



AUTOMOBIL VETERANEN CLUB AUSTRIA

Mitglied der F.I.V.A.

Rundschreiben 002 Dezember 2022

Liebe Freunde im Oldtimergeiste,

wie im ersten Schreiben angekündigt möchte ich Euch unregelmäßig über Neuigkeiten berichten. Da die Weihnachtsfeiertage für viele ein bisschen Ruhe bedeuten, wird mein Schreiben länger, damit Euch nicht fad wird.

Zuallererst erlaube ich mir **Hermann Tratnik zum „Mitglied des Jahres 2022“** zu erheben. Die Aktivitäten der Kärntner Runde sind beeindruckend und eine echte Herausforderung für mich da mitzuhalten. Schon Anfang des Jahres 2022 hat uns Hermann begeistert, als ihm am 1.Mai von der Swiss Sektion des RREC der Chairman's Award für die Organisation des international angesehenen RR & Betley Treffen in Velden verliehen wurde.

Nun dürfen wir uns mit Hermann mitfreuen, dass sein Overland die Titelseite der WOKR (Willies-Overland-Knight Registry) Club Gazette mit 1.750 Mitgliedern ziert. Ein Artikel wurde ebenso in der Ausgabe veröffentlicht. Kurz vor Weihnachten erhielt ich nun auch die Nachricht, dass Hermann zum Ehrenmitglied des von ihm gegründeten Morgan Club mit 170 Mitgliedern ernannt wurde. Eine mit Freude und viel Einsatz gelebte Passion. Ich danke Dir, lieber Hermann, im Namen des Clubs für alle Deine Aktivitäten. Gratuliere und bleib weiter so ruhelos für und im Club!



Titelseite WOKR



AUTOMOBIL VETERANEN CLUB AUSTRIA

Mitglied der F.I.V.A.

Ich darf mich bei den vier **Rückmeldungen auf meinen Fragebogen** des ersten Rundschreibens bedanken. Wenn der Rücklauf auch verhalten bezeichnet werden kann, so gibt es doch etwas daraus abzuleiten. Daher möchte ich schon jetzt ankündigen, dass die Clubabende ab nächstem Jahr alternierend in Wien und wie gehabt in Heiligenkreuz stattfinden werden. Ich habe mir angesehen, wo denn die meisten Clubmitglieder zu Hause sind. Tatsächlich sind viele im Süden Wiens, doch sogar noch mehr sind in Wien selbst. Ich finde es sehr erfreulich, dass die Clubabende so gut besucht sind, doch möchte ich gerne auch den Wienern, denen es vielleicht doch zu weit ist, aus der Stadt zu fahren die Möglichkeit zu Treffen geben. Daher werde ich Anfang des Jahres die Termine und den Ort der Clubabende ausschicken. Unabhängig davon steht es Euch natürlich frei, jederzeit zusätzliche Clubabende selbst zu organisieren. Damit komme ich auch gleich zum nächsten Punkt.

Ich möchte eine **WhatsApp AVCA Gruppe** einrichten. Beim letzten Clubabend kam die Idee gut an und ich hoffe diesmal auf viele Rückmeldungen. Ich bitte daher alle Interessierten mir ihren gewünschten Kontakt mitzuteilen. Wir haben zwar Telefonnummern von Euch in unserer Datenbank, es könnte sich aber zwischenzeitlich etwas geändert haben und außerdem wäre die Bekanntgabe der gewünschten Handynummer auch gleich eine Zustimmung. In dieser Gruppe können wir nun leicht Informationen austauschen, beispielsweise wenn jemand eine kleine Ausfahrt am nächsten Tag plant, so kann man es allen mit Treffpunkt wissen lassen. Wer Zeit hat, fährt mit. Auch andere Informationen können so leicht und in „Echtzeit“ weitergeleitet werden.

Ich bin bereits sehr mit der Organisation einer neuen Veranstaltung beschäftigt. Sie wird **„AVCA Vintage Festival“** heißen. Voraussichtliches Datum ist der 9./10. Juni 2023. Ich führe dazu bereits einige Gespräche, unter anderen mit der Stadt Wr. Neustadt, in Person Kulturstadtrat Piribauer. Wr. Neustadt hat viel Geschichte in Bezug auf die Österreichische



Automobilindustrie und den frühen Flugzeugbau. Bekanntlich wurden die Fahrzeuge von Austro Daimler dort gebaut, wie auch war die Österreichische Flugzeugfabriks AG dort ansässig. Wr. Neustadt ist außerdem gut erreichbar. Wir finden dort viel Unterstützung. Das Konzept ist durch einige Vorgespräche gewachsen und zu dem geworden, was es nun ist. Derzeit soll die Veranstaltung wie folgt ablaufen:

Ablauf Veranstaltung:

Am 9.6. wird es zunächst eine kleine Rundfahrt mit Roadbook zu historischen Stätten geben. Der Hauptveranstaltungsort am Samstag 10.6. ist der der Maria Theresien Platz der MILAK und der anschließende Park. Besucher der Veranstaltung zahlen Eintritt.

Am Maria Theresien Platz wird ein kleiner Slalom Parcours eingerichtet. Das Tempo wird naturgemäß niedrig sein, den Parcours richtig zu durchfahren und dabei vor allem viel Spaß zu haben, ist ein Ziel. Die Fahrzeuge müssen voraussichtlich auch eine Runde über den Hauptplatz fahren. Für die



AUTOMOBIL VETERANEN CLUB AUSTRIA

Mitglied der F.I.V.A.

Teilnehmer gibt es ein Festzelt, oder Saal in der MILAK, für Mittagessen und als „Rückzugsgebiet“. Es wird Musik geben, historische Schausteller, historischer Bus (Wr. Neustadt), Aussteller (Handwerk, Oldtimer Werkstätten,...), Carrera Bahn für Kinder, Gastronomie und Musik. Es sind folgende Kategorien für die Teilnehmer geplant:

Ares (Gott des Kampfes): Sportklasse; fahren auf Zeit durch den Parcours, schnellster gewinnt

Dionysos (Gott der Freude, des Spaßes): Spaßkategorie, Zusatzaufgaben um Punkte zu sammeln; z.B. Bogenschießen mit Kinder-Pfeil-und-Bogen nach der Zieldurchfahrt aus den Auto heraus

Hera (Familiengöttin): Familienklasse, Immer „Alt“ und „Jung“ im Auto (Eltern Kind, Nefte/Nichte; Kind bester Freund/Freundin,...) es wird unmittelbar vor dem Start eine von ca. drei Varianten gezogen und der Navigator führt den Fahrer durch den Parcours auf Zeit

Narziss: Concours d´Elegance; keine Teilnahme am Parcours, Auszeichnung des schönsten Fahrzeuges

Alle Teilnehmer sollten sich passend zu den Fahrzeugen kleiden. Auch die Besucher sind eingeladen sich entsprechend anzuziehen.

Ablauf Detail:

9.6.:

Ab 08:00 Ankunft der Teilnehmer. Ausgabe der Unterlagen für die zwei Tage. Die Teilnehmer checken selbständig in den Hotels ein. Ab 13:00 Start zur Rundfahrt Semmering mit Stationen zu Historischen Plätzen. Im Roadbook werden Bilder und Erklärungen für die Teilnehmer sein. Z.B.: Wiener Neustädter Allee – Hochgeschwindigkeitstest von Austro Daimler, Entwicklung der Aerodynamischen Karosserie des Prinz Heinrich Wagens; historischer Startplatz des Semmering Bergrennens,...

ca 14:30 Kaffee Pause im Panhans, Rückfahrt ab 15:30

ca. ab 18:00 eintreffen Teilnehmer Abendessen (ev. Buschenschank)

Es gibt ein Roadbook, aber keine gezeiteten Prüfungen,

Parallel dazu den ganzen Tag über Aufstellung der Gastro, und sonstiger Unterhaltung am Gelände der MILAK um den Maria Theresien Platz für den nächsten Tag

10.6.:

Ab 8:00 Eintreffen der Teilnehmer am Gelände der MILAG. Einweisung der Kategorie „Narziss“ (drei Helfer) Aufstellung der Teilnehmer an Driving Test (drei Helfer)

Ab 09:00 Einlass Publikum Zwei Helfer bei Kassa – Eintritt € 20

Ab 09:30 Start der Teilnehmer am Test: sechs Marshalls beim Test; zwei Zeitnehmung, zwei am Parcours, davon einer beim Bremstest. Zwei Marshalls Reserve. Bei 70 Teilnehmern a 2 min sohin 2 Stunden. Jeder Teilnehmer fährt im Anschluss an seinen Parcours eine Runde über den Hauptplatz Wr. Neustadt. Polizei regelt. Die Organisation der „Hauptplatzrunde“ liegt bei der Stadt Wr. Neustadt (Absperrungen, Helfer/Einweiser vor Ort, Polizei,...) Die Teilnehmer „Dyonisos“ schießen aus dem Auto auf die Scheibe unmittelbar nach dem Verlassen des Parcours.



AUTOMOBIL VETERANEN CLUB AUSTRIA

Mitglied der F.I.V.A.

Ab 14:30 Start zum zweiten Parcours. Bis 16:30. Ebenfalls Durchfahrt Hauptplatz.

Die Fahrzeuge können vor Ort belassen werden, oder die Teilnehmer dürfen ab 17:30 das Gelände verlassen. Die sonstigen Veranstalter könnten noch bis am Abend bleiben, das ist mit der Stadt Wr. Neustadt abzuklären. Es könnte noch ein Abendprogramm parallel zu der Oldtimer Veranstaltung geben,

19:00 Abendessen, Siegerehrung, Ende der Veranstaltung – Route 66, oder MILAK, oder....

Ich bin gerade in Verhandlung mit der Stadt Wr. Neustadt über die Details. Sollte es nicht möglich sein die Veranstaltung in der Stadt abzuhalten, so stehen die Flughäfen Wr. Neustadt West, oder Ost (AVIATICUM) zur Verfügung.

Wie Ihr seht, sollte das ein ordentliches Lebenszeichen unseres Clubs werden. Wenn es also Mitglieder gibt, die ein wenig Zeit in Ihrer Pension erübrigen könnten und die mich hier unterstützen wollen, so würde ich mich sehr darüber freuen. Ich konnte eine sehr kleine Gruppe von Helfern bereits gewinnen, leider alle außerhalb des Clubs.

Nun wieder zu der Vergangenheit: Am 26.11. fand die **Generalversammlung des ÖMVV** statt, bei der ich einerseits als Beirat für Jugendfragen aber auch als Vertreter des AVCA teilnahm. Alle Details dazu findet Ihr unter: [Österreichischer Motor-Veteranen-Verband | ÖMVV Generalversammlung 2022 \(oemvv.at\)](#) Ich erlaube mir nur auf die wichtigsten Punkte einzugehen:

Ing. Karl Eder, der 25 Jahre lang auch immer im Sinne und im Interesse unseres Clubs im Verband tätig war, wird aus eigenem Wunsch nicht mehr im Vorstand tätig sein. Der neue Vorstand ist aber im Übrigen personell der alte geblieben.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass die Zukunft hinsichtlich des Betriebes unserer historischen Fahrzeuge nicht so schlecht aussieht. Die Alternative der e-Fuels, der synthetischen Kraftstoffe zur Nutzung in Verbrennungsmotoren, zeigt sich als erfolgsversprechend. Test des ADAC zeigen, dass diese von alten Motoren sehr gut zu verwenden sind. Auch politisch scheint diese Alternative zum Betrieb von historischen Fahrzeugen akzeptiert. So fuhr heuer ein 6,5 bhp Covert von 1904 des Deutschen „Schnaufferl Club“ Vorstandes Wolfgang Presinger problemlos von London nach Brighton! Bis zur gesetzlichen Umsetzung für Ausnahmeregelungen wird es aber noch dauern.

Der ÖMVV hat wieder in einer großen Umfrage die Einstellung zu historischen Fahrzeugen und die sozioökonomische Bedeutung untersucht. Die Kurzfassung der Untersuchung könnt Ihr unter [document.pdf \(oemvv.at\)](#) ansehen. Angesichts der Tatsache, dass der Anteil an den gefahrenen Kilometern der Historischen Fahrzeuge nur 0,3% der jährlichen Gesamtkilometerleistung ausmacht, hat man ein weiteres Argument, dass wir diese im Besonderen im Betrieb mit e-Fuels, auch weiter auf den Straßen bewegt werden dürfen. Mich hat auch überrascht, dass von den ca. 152.000 in Österreich zugelassenen hist. Fahrzeugen ca. 9% Vorkriegsautos sind, somit ca. 14.000! Das ist durchaus erfreulich für uns, die wir uns die Pflege und den Erhalt der wirklich alten Autos zur Aufgabe gemacht haben. Zu den 152.000 Autos kommen noch ca. 203.000 Motorräder, womit wir derzeit ca. 364.000 hist. Fahrzeuge zugelassen haben. Diese haben der Untersuchung zu Folge ca. 99.000 Besitzer.

Es hat sich auch gezeigt, dass die Akzeptanz der historischen Fahrzeuge mit einer Zustimmung von über 90% sehr groß ist. Einschränkungen im Betrieb oder gar Verbote sind nicht der Wille der Öffentlichkeit.



AUTOMOBIL VETERANEN CLUB AUSTRIA

Mitglied der F.I.V.A.

Zum Abschluss darf ich Euch noch über die nunmehr **konkrete Umsetzung des Projektes „Startermotor“** berichten: Ich habe schon in früheren Schreiben das Thema umrissen. „Startermotor“ ist nun ein Projekt des ÖMVV in Kooperation mit den englischen „Erfindern“ und damit unsere Partner. Das ist sehr wertvoll, da David Withers schon sechs Jahre Erfahrung zu dem Konzept hat. Die Umsetzung erfolgt durch die Clubs, die Werbung, Internetauftritt, Ablaufplanung usw. wird vom ÖMVV zur Verfügung gestellt. Ich werde nun als AVCA in Kooperation mit dem ÖMVV die ersten drei Veranstaltungen abhalten. Diese werden am 29. (44 Schüler) und 30. (25 Schüler) März für die siebten Klassen des Gymnasiums des Kollegium Kalksburgs und am 20. April für die HTL 1100 Wien (ca. 20-30 Schüler) sein. Jeweils an den Tagen werden wir eine 4-stündige Veranstaltung über, um und in den Oldtimern abhalten. An den Tagen habe ich bereits Helfer in Person meiner Frau, Michaela Riedels und Werner Steurers. Ich hätte noch einige Veranstaltungen mehr abhalten können, das Interesse war dann letztlich sehr groß. Der Flaschenhals bin ich, da ich selbst schlicht neben meinem Beruf, Familie und der aktiven Teilnahmen an Veranstaltungen zu unserem Hobby nicht mehr Veranstaltungen unterbringe. Wir werden auch Besuch zu den Ersten Veranstaltungen bekommen: Gerhard Feichtinger von MVCS und Günter Peisl werden zuschauen kommen, um das Konzept ebenfalls umzusetzen. Wenn es hier Unterstützer im Club gibt, oder Fragen zu den Veranstaltungen, so könnt Ihr mich jederzeit gerne kontaktieren. Ich freue mich jedenfalls schon sehr, dass nun nach Jahren des Redens und Klagens endlich etwas Konkretes für die Jugend getan wird. Hoffen wir, dass wir damit auch Erfolg haben werden. Ihr könnt bereits auch auf der Seite des ÖMVV eine eigen „Abteilung“ für dieses Projekt finden: [Österreichischer Motor-Veteranen-Verband | StarterMotor \(oemvv.at\)](http://www.oemvv.at)

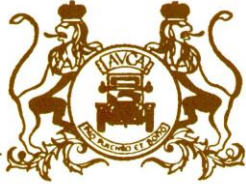
Im Gespräch mit einem unsere Mitglieder wurde durchaus sinnvoll vorgeschlagen, dass wir wieder einmal den Bestand unserer Fahrzeuge feststellen sollten, damit wir die Veranstaltungen besser darauf abstimmen können. Ich bitte Euch daher formlos auf dieses Mail zu antworten und mir die Marke, das Modell und das Baujahr Eurer Fahrzeuge mitzuteilen. Diese Informationen werden grundsätzlich nicht weitergegeben, oder veröffentlicht. Sie werden nur zu den Stammdaten ergänzt und dienen nur der Clubinternen Planung. Lediglich der Vorstand hat Zugriff. Wenn die Weitergabe an Mitglieder erlaubt ist, so bitte ich das im Mail zu vermerken.

Ich habe bisher ein paar Gespräche mit Mitgliedern führen können. Wenn jemand Ideen hat, oder sich gerne einmal mit mir über die Zukunft des Clubs austauschen möchte, so stehe ich sehr gerne jederzeit zur Verfügung. Ich würde mich über jede Rückmeldung sehr freuen.

Zum Abschluß möchte ich allen alles Gute im neuen Jahr wünschen. Haltet die alten Kisten am Laufen und zeigt sie, damit wir nicht in Vergessenheit geraten.

Bleibts gesund und stets der Eure,

Michael



AUTOMOBIL VETERANEN CLUB AUSTRIA
Mitglied der F.I.V.A.



Es gibt nur die falsche Kleidung